



KARLSTEIN aktuell

www.karlstein-thaya.gv.at

die Nachrichten für
1.471 Hauptwohnsitzer und 402 Zweitwohnsitzer



Obergrünbach • Thuma • Thures • Münchreith • Hohenwarth • Göpfritzschlag • Griesbach • Wertenu • Schlader • Goschenreith • Eggersdorf



Aktive Jugendarbeit

Acht Jugend-Partnergemeinden wurden im Bezirk Waidhofen ausgezeichnet (Gastern, Groß-Siegharts, Karlstein, Kautzen, Raabs, Thaya, Vitis und Waidhofen). In ganz Niederösterreich waren es 287 Gemeinden. Landesrätin Teschl-Hofmeister freut sich über diese Rekordzahl, sie möchte in Zukunft noch mehr EU-Gelder für kommunale Jugendprojekte abholen.

Im Bild: Bgm. Siegfried Walch, LR Christiane Teschl-Hofmeister, Obmann LJ Münchreith Patrick Datler, Obfrau Stv. Ortserneuerungsvereins Karlstein Jasmin Buxbaum und GGR Michael Hofstätter

Bildrechte © NLK Burchhart

Adventkonzert in Obergrünbach

Wann: 11. Dezember 2022

15.00 Uhr

Wo: Pfarrkirche Obergrünbach

Musik - Lieder - Texte
Orgel, Rossinger Blasmusik und
Boysgroup

anschließende Agape

Wahlen zum NÖ Landtag

Am 29. Jänner 2023 finden die Wahlen zum NÖ Landtag statt. Wenn Sie eine Wahlkarte benötigen, können Sie diese ab sofort beantragen. Stellen sie bitte den Antrag spätestens:
schriftlich bis 25.01.2023
mündlich/persönlich
bis 27.01.2023, 12.00 Uhr

Dezember / 22 Veranstaltungen

- ➔ **Dienstag, 06.12.2022**
Nikolausfeier des Verschönerungsvereins
- ➔ **Mittwoch, 07.12.2022**
Punschstand in Obergrünbach
- ➔ **Freitag, 09.12.2022**
Punschstand der SPÖ
- ➔ **Samstag, 10.12.2022**
„Köstlicher Advent“ in Griesbach
- ➔ **Freitag, 16.12.2022**
Club-Nachmittag des Pensionistenverbandes
- ➔ **Samstag, 17.12.2022**
Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes
- ➔ **Freitag, 30.12.2022**
Punschstand des Jugendvereins Karlstein
- ➔ **Samstag, 31.12.2022**
Silvesterwanderung des USV
- ➔ **Samstag, 07.01.2023**
Punschstand des Ortserneuerungsvereins Karlstein
- ➔ **Sonntag, 29.01.2023**
Kinderfasching im Pfarrsaal Münchreith

Amtliche Mitteilung
zugestellt durch Österreichische Post

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch ins Jahr 2023!

wünscht Ihnen Ihr Team der
WALDVIERTEL CONSULT

Betriebsurlaub

24.12.2022 - 01.01.2023

Wir sind ab Montag, den 2. Jänner 2023 wieder für Sie da!

**In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an
Ihren Betreuer:**

Franz Stumvoll: 0664/101 92 38
Dieter Litschauer: 0664/201 33 08
Markus Miko: 0699/117 435 05



Raiffeisenbank Thayatal – Mitte

Raiffeisen. Meine Bank in Karlstein!



**MIT BAUSPAREN SCHON HEUTE
AN DIE ZUKUNFT DENKEN.**



Sich etwas Eigenes aufzubauen liegt in der Natur des Menschen. Mit Raiffeisen Bausparen bauen Sie dank der jährlichen Bausparzinsen und der staatlichen Bausparprämie über einen überschaubaren Zeitraum Ihr Guthaben auf. So erfüllen Sie sich mit Bausparen Ihre Wünsche.

Ihr Darlehensanspruch

Mit einer Bausparfinanzierung lassen sich Werte schaffen, die auch in Zukunft Bestand haben. Als Bausparer haben Sie Anspruch auf eine günstige Bausparfinanzierung und erfüllen sich so Ihren Wohnwunsch sicher und günstig. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Bankstelle in Karlstein.



*Wir bedanken uns bei Ihnen für das
entgegengebrachte Vertrauen und
wünschen auf diesem Wege gesegnete
Weihnachten sowie Gesundheit und
Erfolg für das Jahr 2023.*



➔ **Der Bürgermeister**

Liebe Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen! Liebe Jugend!

Das Jahr 2022 neigt sich mit großen Schritten dem Ende zu. In diesem Jahr sind wir mit Veränderungen und Entwicklungen konfrontiert worden, die für uns vor einigen Jahren noch unvorstellbar gewesen wären. Durch die Pandemie der letzten beiden Jahre und mit Beginn des Ukrainekrieges im Februar, hat sich für ganz Europa die wirtschaftliche Situation schlagartig geändert. Durch das rasante Ansteigen der Energiepreise ist eine Teuerungswelle ins Rollen gekommen, die jeder Einzelne von uns spürt. Trotzdem glaube ich, dass wir mit der Situation in Österreich, verglichen mit anderen Ländern, noch zufrieden sein können.

Wie jedes Jahr, waren auch 2022 wieder verschiedenste Bautätigkeiten in unsere Gemeinde im Gange. So ist die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Lampen im gesamten Gemeindegebiet vor dem Abschluss. Auch der Kanal- und Wasserleitungsbau in Eggersdorf ist im Großen und Ganzen abgeschlossen. Für das kommende Jahr sind noch ein paar Sanierungsarbeiten beim Regenwasserkanal geplant. Der Wasserleitungsbau in Goschenreith wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Es wird vom Wetter abhängig sein, wie weit der Baufortschritt im heurigen Jahr noch möglich ist. Die KG Thures ist die letzte Ortschaft, wo die Abwasserentsorgung noch zum Umsetzen ist. Dies ist im neuen Jahr 2023 geplant. In diesem Zuge soll auch die Wasserleitung des Ortes erneuert werden.

Zum Schluss möchte ich einen besonderen Dank allen ehrenamtlich Tätigen aussprechen, die in den verschiedenen Organisationen, Vereinen und in den Pfarren unermüdlich ihr Bestes geben. Durch ihre Arbeit und ihren Einsatz im ganzen Jahr, ist es möglich, das Zusammenleben in unserer Gesellschaft lebenswert zu erhalten. Ich lade sie alle ein, ihre Leistung, bei den verschiedenen Veranstaltungen, die sie uns bieten, mit unserem Besuch zu honorieren.

Geschätzte Damen und Herrn, liebe Jugend!
Ich wünsche euch einen besinnlichen Advent und hoffe auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit für das kommende Jahr 2023.

Ihr Bürgermeister

Siegfried Walch



Ich wünsche allen einen besinnlichen Advent und hoffe auf weitere gute Zusammenarbeit im Jahr 2023!





Der Gemeinderat hat beschlossen

Die letzte Gemeinderatssitzung fand am 26. September 2022 statt. Nach der Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung und dem Bericht des Bürgermeisters über das aktuelle Gemeindegeschehen berichtete der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, GR Harald Böhm.

Nutzungsvereinbarung—Hutchinson Drei—Sendeanlage

Die Hutchinson Drei Austria GmbH beabsichtigt die Mobilfunk-Sendeanlage der Firma A1 in der KG Münchreith mit zu nutzen. Das Nutzungsentgelt dafür beträgt EUR 1.600,- jährlich.

Wasserlieferübereinkommen Trinkwassergenossenschaften Goschenreith und Eggersdorf

Der Gemeinderat beschließt die Verträge über die Lieferung von Trinkwasser an die Trinkwassergenossenschaft Goschenreith und an die Trinkwassergenossenschaft Eggersdorf.

Trinkwassertransportleitung Goschenreith - Speisendorf - Vergabe Planung und Ausschreibung örtliche Bauaufsicht

Für die Sicherung der Versorgung mit Trinkwasser wurde mit der EVN-Wasser ein Lieferübereinkommen beschlossen. Die entsprechende Anschlussleitung soll von Speisendorf über Eggersdorf nach Goschenreith erfolgen. Für die Ausschreibung, Fördereinreichung und Bauaufsicht für die Transportleitung wurde das technische Büro Kobald beauftragt.

Photovoltaikanlage Bauhof - Ankauf

Die Photovoltaikanlage auf dem Bauhofgelände wurde seitens der TRE-GmbH errichtet und es war ein Kauf auf Raten durch die Gemeinde vereinbart. Aufgrund der derzeitigen Energiepreis-Situation hat die Gemeinde beschlossen den Ankauf vorzuziehen und die Anlage zur Gänze sofort zu übernehmen.

Vermessungen Goschenreith und Neustiftgasse

In Goschenreith werden Trennstücke als öffentliches Gut entwidmet und verkauft sowie ein Trennstück in das öffentliche Gut übernommen. In der Neustiftgasse wird eine öffentliche Verkehrsfläche entwidmet und verkauft.

Busbuchten Thuma und Obergrünbach

Seitens der Straßenmeisterei Raabs wurden in den KG s Thuma und Obergrünbach Busbuchten neu errichtet. Die Gemeinde übernimmt die Anlagen in ihre Erhaltung und Verwaltung.

Aus dem Gemeindeamt

Vorankündigung

Terminkoordinierung aller Veranstaltungen
für das Jahr 2023

Die Marktgemeinde Karlstein an der Thaya
lädt alle Vereine,
Feuerwehren und Betriebe (Gastwirte)

am Mittwoch, den 11. Jänner 2023

um **19.00 Uhr** in den Sitzungssaal des Gemeindeamtes ein.



Christbaumspende

Der Bürgermeister und die Marktgemeinde
Karlstein an der Thaya bedanken sich herzlich für die Christbaumspende
bei Herrn **Egon Ritter aus Thures**.



Melanie Wais
Tel.: 0664/3819689

Termine nach telefonischer Vereinbarung!

Ich ziehe um!

**Das Geschäftslokal in der
Hauptstraße 25 wird mit
30.12.2022 geschlossen!**

**Neueröffnung
am 16.01.2023 in der
Dobersberger Straße 2**



**Ich wünsche allen ein schönes
Weihnachtsfest und einen guten Start
ins Jahr 2023!**

Der Vorsatz fürs Neue Jahr.

Neu im Gelben Sack und in der Gelben Tonne: Sackerl, Flaschen, Plastikbecher, Getränke- und Konservendosen.

Ab ins
Gelbe



Jetzt ist es noch einfacher.

Alle Verpackungen, außer Glas und Papier, kommen jetzt in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack. Danach werden sie sauber getrennt und Wertstoffe bleiben länger im Kreislauf.



Waidhofen an der Thaya machts einfach

insgelbe.at



➔ Aktuell: Heizkostenzuschuss

Heizkostenzuschuss 2022/2023

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern, einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2022/2023 in der Höhe von € 150,- zu gewähren. Zusätzlich wird für die Heizperiode 2022/2023 eine Sonderförderung von € 150,- ausbezahlt.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

- - AusgleichszulagenbezieherInnen
- - BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- - BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- - BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- - sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Der aktuelle Ausgleichszulagenrichtsatz (brutto) 2022 beträgt für Alleinstehende € 1.030,49, für Ehepaare € 1.625,71 und zuzüglich für jedes Kind € 159,- solange für dieses Familienbeihilfe bezogen wird. Für jede weitere erwachsene Person ist ein Betrag von € 595,22 hinzuzurechnen.

Der Heizkostenzuschuss kann **beim Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bis 31. März 2023** beantragt werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Jeder Antrag wird sofort von den Mitarbeitern des Gemeindeamtes elektronisch erfasst und zur Bearbeitung weitergeleitet. Für diese Bearbeitung ist es jedoch notwendig ihre **e-card** und einen Einkommensnachweis mitzubringen.

Antragsformulare sind am Gemeindeamt erhältlich bzw. zum Download auf www.karlstein-thaya.at



PUNSCHESTAND

Freitag 30.12.2022

Punsch
Glühwein
Kinderpunsch
&
Erdäpfelspiralen
Aufstrichbrote



Beginn 17:00

Im Garten vom Jugendhaus, Augasse 15, Karlstein

Der Erlös wird einer wohltätigen Organisation gespendet.



Die FF Karlstein an der Thaya
informiert über



SICHERE FEIERTAGE



2 Sekunden

In nur sechs Sekunden...



4 Sekunden

... kann sich ein trockener Christbaum...



6 Sekunden

... mit einer Stichflamme entzünden!



SICHERHEIT

Elektrische Beleuchtung birgt deutlich weniger Gefahren als offene Flammen.



ABSTAND

Aufstellort von Kerzen: Abstand zu Vorhängen, Möbeln etc. beachten. Nicht brennbare Unterlage verwenden.



LÖSCHMITTEL

Halten Sie einen Feuerlöscher, einen Kübel mit Wasser oder eine Löschdecke bereit.



NOTRUF 122

Im Notfall rufen Sie sofort die Feuerwehr; Notruf 122.

Verwendung nur für österreichische Feuerwehren gestattet. Alle Rechte vorbehalten

Plakat online selbst
gestalten auf
www.feuerwehr.at

FEUERWEHR.AT 

Das offizielle Magazin
des Österreichischen
Bundesfeuerwehrverbandes



Übungsszenario plötzlich real!

Der 1. Oktober stand wieder ganz im Zeichen der Weiterbildung und der Erprobung von Einsatzgeräten. Unterschiedliche Szenarien, teilweise in Kooperation mit anderen Einsatzorganisationen, wurden hierbei geübt. Von einem Brand, über eine Menschrettung aus Höhen und Tiefen, einer Personensuche sowie einem Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen war das Repertoire wieder gut und realitätsnah gewählt.

Wie sich nur 9 Tage später herausstellen sollte, war dieser Übungstag lebensrettend. Eines der schlimmsten Szenarien bei Einsätzen für alle Feuerwehrmitglieder ist, eine nahestehende Person aus einer bedrohlichen Situation retten zu müssen. So auch in diesem Fall.



Am 10. Oktober 2022 ging am Nachmittag eine Alarmierung zu einer Menschenrettung in Göpfritzsschlag ein. Ein Arbeiter stürzte bei Arbeiten in einem Silo aus fast 4 Metern Höhe von einer Leiter. Am Einsatzort eingetroffen, stellte sich schnell heraus, dass der Verunfallte, wegen Verdacht auf Wirbelsäulenverletzungen unbestimmten Grades, möglichst schonend gerettet werden musste. Zunächst wurde er stabilisiert und anschließend mittels Kran und Seilwinde senkrecht aus dem Silo gerettet. Ein Weitertransport mit dem Christophorus 2 wurde anschließend durchgeführt.

Wie dieser Fall gezeigt hat, ist es unerlässlich regelmäßige Übungen mit anderen Einsatzkräften abzuhalten, um bestens für den Ernstfall gerüstet zu sein.



Tierischer Baumfäller gesucht!



Seit einiger Zeit hat es ein Biber auf den Baumbestand entlang der Thaya abgesehen. Seit Kurzem scheint er auch den Bereich nahe der L59 zu erkunden. Bereits 2-mal mussten wir ausrücken, um eine sichere Fahrt zu gewährleisten.

Nähere Informationen zu unseren Einsätzen, Übungen und Tätigkeiten finden Sie auf www.ff-karlstein.at sowie auf Facebook [Freiwillige Feuerwehr Karlstein Thaya | Facebook](#)

Bald ist es wieder so weit. Die Weihnachtszeit nähert sich in großen Schritten. Gerne möchten wir die Gelegenheit nutzen und Ihnen einige Hinweise und Ratschläge für diese Zeit zukommen lassen. Genießen Sie die Adventzeit, bleiben Sie gesund und passen Sie auf sich auf.

Schneeräum- und Streupflicht

Der Winter steht vor der Tür und was gibt es schöneres als weiße Weihnachten. Aber des einen Freude ist des anderen Leid. Jedes Jahr sind zahlreiche Mitarbeiter der Straßenmeistereien, unseres Wirtschaftshofes und auch private Schneeräumdienste auf unseren Straßen und Plätzen im Einsatz um auch bei Eis und Schnee für sichere Verkehrswege zu sorgen.



Auch wenn ein sehr guter Winterdienst auf unseren Straßen die Schneeräumung und Streuung vornimmt, darf auf die eigenen Pflichten nicht vergessen werden.

Diese Pflichten sind in der Straßenverkehrsordnung § 93 genau geregelt.

Im Ortsgebiet müssen Eigentümerinnen/Eigentümer von Liegenschaften zwischen 6.00 und 22.00 Uhr Gehsteige, Gehwege und Stiegenhäuser innerhalb von drei Metern entlang ihrer gesamten Liegenschaft von Schnee räumen. Bei Schnee und Glätteis müssen sie diese auch streuen.

Ist kein Gehsteig vorhanden, muss der Straßenrand in der Breite von einem Meter geräumt und bestreut werden.

Eigentümerinnen/Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften sind von dieser Pflicht ausgenommen.

Uneingeschränkt müssen Eigentümerinnen/Eigentümer von Liegenschaften und Verkaufshütten dafür sorgen, dass Schneeweichen und Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

Durch die Schneeräumung und Entfernung von Dachlawinen dürfen andere Straßenbenutzerinnen/Straßenbenutzer nicht gefährdet oder behindert werden. Nötigenfalls müssen die gefährdeten Straßenstellen abgesperrt oder geeignet gekennzeichnet werden.

Wird die Schneeräumung und die Entfernung von Dachlawinen z.B. einem Schneeräumungsunternehmen übertragen, treffen dieses die genannten Pflichten.

Schneehaufen, die von Schneepflügen der Straßenverwaltung auf den Gehsteig geschoben werden, müssen ebenfalls entfernt werden. Zur Ablagerung von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf der Straße benötigt die Liegenschaftseigentümerin bzw. der Liegenschaftseigentümer eine Bewilligung.

Bei andauerndem starken Schneefall entfällt die Räum- und Streupflicht nur dann, wenn sie völlig zwecklos und praktisch wirkungslos ist.

Außerhalb des Ortsgebietes gilt die genannte Räum- und Streupflicht nach der Straßenverkehrsordnung nicht. Zu beachten ist dort jedoch die Haftung des Wegehalters bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Verletzung seiner Verkehrssicherungspflicht.



➔ Aktuell: „Waldsetzen.jetzt“ ausgezeichnet

Am 3. Oktober 2022 wurde der Plattform Waldsetzen.jetzt höchste Anerkennung zuteil: Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig verlieh dem Vorzeigeprojekt den Staatspreis Wald in der Kategorie „Innovation“.

Die bewusstseinsbildende Initiative fördert die Zusammenarbeit von Waldbesitzenden mit Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Vereinen: Freiwillige setzen im Rahmen von Aktionstagen klimafitte, enkeltaugliche Mischwälder und tragen so zur weiteren Entwicklung heimischer Wälder bei. Nur nachhaltig bewirtschaftete Wälder können die für uns alle so wichtige Funktion als CO₂-Senke in vollem Umfang erfüllen. Die Plattform Waldsetzen.jetzt stellt die Verbindung von Waldbesitzenden und Freiwilligen her und fördert so Bewusstseinsbildung und Kommunikation.

Bundesminister Norbert Totschnig konnte am Montag, 3. Oktober 2022 im Marmorsaal des Landwirtschaftsministeriums in Wien sechs Preisträgerinnen und Preisträger mit dem Österreichischen Staatspreis Wald auszeichnen. „Unser Ziel mit dem Staatspreis Wald ist, nachhaltige Initiativen der heimischen Waldbewirtschaftung vor den Vorhang zu holen. Auch heuer wurden wieder zahlreiche innovative Projekte eingereicht. Ich gratuliere allen Nominierten und vor allem den Preisträgerinnen und Preisträgern zu diesen inspirierenden Leistungen. Der Schutz unserer Wälder lebt von engagierten Menschen, die mutig neue Wege gehen und so diesen Naturschatz für nächste Generationen erhalten“, betont Landwirtschaftsminister Totschnig.

Es werden dringend Waldbesitzer:innen gesucht, die Interesse an einer Aufforstung durch waldsetzen.jetzt haben. Bitte melden Sie sich unverbindlich bei uns, wir (und unser Klima) würden sich sehr über eine Zusammenarbeit freuen!

Info & Kontakt: info@waldsetzen.jetzt



↑ Im Bild: Preisverleihung durch Hr. BM Totschnig (ganz rechts), die Vizepräsidentin des NÖ Bauernbunds, Andrea Wagner (links), den Vereinsgründern Thomas Göttinger, Viktoria Hutter und Manfred Ergott (v.r.n.l.)

Foto: Moritz Scheer



TREERUN

5 Bürger aus unserer Gemeinde haben bei der Aktion "Treerun" von Natur im Garten mitgemacht. Als kleines Dankeschön erhielt die Gemeinde dafür 10 Laubbäume.

Am 11.10.22 startete Bgm. Siegfried Walch eine Aktion zum Bäume setzen. Beim Badeplatz wurden entlang der Zufahrt 10 Laubbäume gesetzt. Dabei unterstützt haben ihn Vbgm. Johannes Bentz, GGR Maria Premm und GR Sonja Amann.

Energiesparen bringt's!

Die besten Tipps für jeden Haushalt

Die günstigste und umweltfreundlichste Energie ist bekanntlich jene, die gar nicht erst verbraucht wird. Dieser Grundsatz gilt bei den anhaltend hohen Energiekosten mehr denn je.

Zahlreiche Geräte und Technologien vereinfachen unseren Alltag, verbrauchen aber auch viel Energie. Doch jede und jeder in unserer Gemeinde hat Handlungsmöglichkeiten. Mit einfachen, praktischen Handgriffen im Haushalt lässt sich Energie einsparen.

Wo Sie in Ihrem Haushalt ansetzen können, um effektiv Kosten zu sparen, haben wir hier für Sie zusammengefasst.



1. Warmwasser

Duschen statt Baden spart viel Warmwasser. Spararmaturen einsetzen und die Temperatur des Speichers auf 50°C begrenzen.

2. Kühlen & Gefrieren

Gefrier- und Kühlschränke laufen durchgehend und verbrauchen viel Energie. Regelmäßig enteisen, nicht zu kalt einstellen (+6 bzw. -18°C reichen aus) und bei Neuanschaffungen auf Energieeffizienz achten.

3. Wäsche waschen

Temperatur runter: Ein Waschvorgang mit 30°C genügt für normal verschmutzte Wäsche. Sparprogramm verwenden und nur voll beladen waschen.

4. Wäsche trocknen

Wäschetrockner brauchen viel Strom, Trocknen an der Wäscheleine ist die kostenlose Alternative. In der Waschmaschine möglichst hoch schleudern, dann bleibt nur wenig Restfeuchte.

5. Geschirr spülen

Energiesparprogramm verwenden, Geschirr nur kalt vorspülen und nur voll beladen einschalten.

6. Kochen und Backen

Beim Kochen immer einen Deckel verwenden und die Herdplatte entsprechend der Topfgröße wählen. Beim Backen Heißluftfunktion wählen, früher abschalten und Restwärme nutzen.

7. Beleuchtung

Alle Glühbirnen durch LED-Leuchten ersetzen, LED verbraucht um 80 % weniger Energie. Beleuchtung nur bei Bedarf verwenden.

8. Heizungspumpen

Alte Heizungspumpe durch hocheffiziente Pumpe ersetzen – das spart 80 % des Verbrauchs. Heizung generell ein Grad runterdrehen, das reduziert die Energiekosten um 6 %!

9. Klimageräte

In den Nachtstunden lüften und die Hitze tagsüber durch Außenbeschattung abhalten. Klimageräte benötigen viel Energie.

10. Stille Stromfresser

Stand-by-Modus vermeiden: Verwenden Sie Steckerleisten mit Kippschalter und trennen Sie Ihre unbenutzten Geräte ganz vom Strom.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.energie-noe.at und unter 02742 219 19.

DIE SCHÖNSTEN GESCHENKE
VOM KRÄUTERPFARRER



Wohlbefinden & Genuss schenken

Eine reiche Auswahl an Naturprodukten aus unserer
Kräutermanufaktur sowie fertige Geschenksets und
viele andere nette Geschenksideen finden Sie in
unserem **Naturladen** bzw. auch im **Webshop**:

www.kraeuterpfarrer.at

Ab einem
Einkauf von
€ 50,- 1 Pkg.
Weihnachtstee
(50 g) gratis!

5%
Rabatt für
Mitglieder!



Unsere Kräuterexperten beraten Sie gerne in unserem **Naturladen**
in Karlstein/Thaya bzw. auch telefonisch unter 02844 / 7070.

Öffnungszeiten: DI bis FR 9 – 17 Uhr, SA 9 – 12 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Verein „SOZIALER HILFSDIENST – THAYATAL“

- Essen auf Rädern -

Die Möglichkeit, das Mittagsmenü jeden Tag im Warmhaltebehälter ins Haus geliefert zu bekommen, wurde in den letzten Monaten vermehrt in Anspruch genommen.

Es ist erfreulich, dass wir mit „Essen auf Rädern“ die Mitbewohner unserer Gemeinde unterstützen können.

Mit bis zu 25 Portionen täglich wurde nun die Grenze der Kapazität der Küche im Pflegeheim Raabs erreicht, weitere Anmeldungen können wir gerne vormerken.

Natürlich ist mit der deutlich höheren Anzahl der Essensportionen auch der organisatorische Aufwand gestiegen.

Eine größere Anzahl **Geschirr und Warmhalteboxen** mussten vom Verein angeschafft werden und da diese sehr teuer sind, müssen wir uns auch über die Finanzierung Gedanken machen.

Der derzeitige **Menüpreis** deckt die Herstellungskosten und Treibstoffkosten für die Zustellung. Wegen der allgemeinen Teuerung müssen wir auch diesen Menüpreis anheben.

Dazu kommt noch, dass wegen des großen Platzbedarfes der Warmhalteboxen, die Transportmöglichkeit in den Autos unserer Essenszusteller an ihre Grenzen stößt.

Deshalb wird es notwendig, ein geeignetes **Auto für „Essen auf Rädern“** anzuschaffen, um die Zustellung der täglichen Essensportionen für die Fahrer zu erleichtern.

Ebenso haben wir einen „Personal-mangel“ bei den Essenszustellern.

Wir suchen **DRINGEND** Fahrer/innen, die bereit sind, unseren Zustellerkreis zu verstärken.

Derzeit kommt jeder Fahrer 2 x pro Monat zum Einsatz, manche auch öfter und wenn jemand ausfällt, ist das zusätzlich belastend für das Team.

Nur mit zusätzlichen EaR-Fahrern können wir unseren Dienst weiter aufrecht erhalten. Nähere Auskunft bei Franz Hadl, 0664/10 57 005

Ebenfalls angewiesen auf Mithilfe und Unterstützung sind wir in finanzieller Hinsicht.

Die hohen Anschaffungskosten für Geschirr und Boxen sind eine ständige Herausforderung.

Der Ankauf und der Betrieb eines eigenen Autos stellen für uns ein noch größeres Problem dar.

Deswegen bitten wir um Ihre Unterstützung und suchen SPONSOREN, die bereit sind, ein Zeichen zu setzen. Z.B.: Aufdruck – Firmenlogo auf dem EaR-Auto,.....

*Besonders danken wir der **RAIKA** in Karlstein, dass wir die Essensboxen hier zwischenlagern konnten.*

Damit wurde im Sinne des Umweltschutzes eine zusätzliche Fahrt pro Tag nach Raabs eingespart.

Gesunde Jause in der Volksschule

Als Teilnehmer an der „Gesunden Volksschule“ gibt es in der Volksschule jeden zweiten Montag Obst- und Gemüsekisterl in der großen Pause. Geliefert werden die Kisterl vom Nahversorger ADEG Stumvoll. Das erste Kisterl hat die Gemeinde finanziert. Gerne nehmen die Kinder das Angebot an. Jeden zweiten Donnerstag kommt die Bäckerei Hofstätter in die Volksschule, wo sich die Kinder frisches Gebäck kaufen können.



Workshop zum Thema Ernährung

Im Rahmen des Sachunterrichts in der Volksschule gestaltete Diätologin Michaela Perzi einen Workshop zum Thema „Gesundes Essen“.

In den 3 Stationen,

- Ernährungspyramide befüllen
- Zuckerwürfel Lebensmitteln zuordnen
- Obst- und Gemüsequartett

durften die Kinder viel über Ernährung lernen.

Angebote der MS Dobersberg präsentiert

Beim Tag der offenen Tür am 25. Oktober 2022 in der Mittelschule Dobersberg konnten die Kinder der Sprengel-Volksschulen Dobersberg, Waldkirchen und Karlstein die Unterrichtsangebote und die besonderen Angebote der Mittelschule sowie das Schulgebäude kennenlernen.

Die Schüler/innen und Lehrer/innen der Mittelschule hatten einen Stationenbetrieb eingerichtet. Die Gäste konnten aktiv am Unterrichtsgeschehen teilnehmen, zum Beispiel beim Outdoor-Unterricht, beim Theaterspielen, beim Experimentieren im Physiksaal, beim digitalen Unterricht im Informatikraum oder bei sportlichen Aktivitäten.

Dir. Anita Fröhlich informierte interessierte Eltern über die Aktivitäten und speziellen Angebote der Schule, wie zum Beispiel auch die flexible und kostengünstige Nachmittagsbetreuung. Bei einem Rundgang konnten auch die Eltern das hervorragend ausgestattete Gebäude besichtigen und sich von den modernen Unterrichtsmethoden überzeugen. Weitere Informationen und Fotos finden Sie unter:

www.nmsdobersberg.ac.at



Einladung

zum vorweihnachtlichen

Punsch

der SPÖ – Ortsorganisation
Karlstein | Thaya

09.12.2022
ab 17:00h

alte Volksschule



SPÖ-Karlstein, Dobersbergerstrasse 2, 3822 Karlstein - spoe.karlstein@gmail.com

Christbaumverkauf

Familie Hummel

SPEISENDORF
AB 8. DEZEMBER

täglich ab 9 Uhr

17. und 18.

ADVENTGRILLEN





Da sind wir daheim!

Freie Wohnungen

Thumastraße 34 | 3822 Karlstein/Thaya

72 m² - 79 m² Wohnnutzfläche
Vergabe in Miete mit Kaufoption
mit eigener Terrasse bzw. eigenem Balkon

EIGENMITTEL AB € 3.715,-

eigenes Kellerabteil

PKW-Abstellplatz

Gemeinschaftsgarten

kontrollierte Wohnraumlüftung

Energiekennzahl:

HWB_{RK} ca. 21 kWh/m²a

Förderung vom Land NÖ

VERFÜGBAR NACH RÜCKSPRACHE



Gemeinnützige Bau- und
Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“

www.wav-wohnen.at
Tel. 02846/7015 | wav@wav-wohnen.at

GESUNDES KARLSTEIN AN DER THAYA



Line Dance

mit dipl. Tanztrainerin für Line Dance Christina Löschenbrand

für Anfänger und Fortgeschrittene
Bewegung, Musik, nette Leute, Spaß -
Line Dance hält Geist und Körper fit!

Kursbeginn: Donnerstag 12. Jänner 2023

Pfarrsaal Münchreith

Anfänger: 18.00 Uhr, 10 Einheiten zu je 1 Std., EUR 45
Fortgeschrittene: 19.00 Uhr, 10 Einheiten zu 1,5 Std., EUR 55

Anmeldungen: Harrer Waltraud 0664/78 43 924

Deimel Manuela 0664/40 39 300

YOGA - FRÜHJAHRSKURS

mit Yogalehrerin Heike-Marie Tuider

Kursbeginn: Montag, 06. Februar 2023

18:30 bis 20:00 Uhr

Neuer Turnsaal Volksschule Karlstein

Anmeldungen bereits möglich - 0664/7507 9270

GYMNASTIK

mit Wellness- und Fitnesstrainerin Gerti Hüttner

Meridian-, Wirbelsäule- und Beckenboden

jeden Dienstag von 18:30 bis 19:30 Uhr

Piloxing/Bauch-, Bein- und Po

jeden Dienstag von 19:30 bis 20:30 Uhr

Neuer Turnsaal Volksschule Karlstein

Einstieg jederzeit möglich – für jede Leistungsstufe

Einzelstunde € 8,00, Doppelstunde € 12,00

Informationen und Anmeldungen: 0664/7974 609

Mondscheinwandern – Winterpause!!

Nächste Wanderung voraussichtlich am Dienstag, 07. März 2023

⇒ **Aktuell:** Ortserneuerungsverein Karlstein

Ortserneuerungsverein startet durch

Der Vorstand des Ortserneuerungsvereines Karlstein an der Thaya traf sich zur Herbst-Arbeitssitzung.

Wir freuen uns sehr, dass wir zwei junge und engagierte Vorstandsmitglieder begrüßen dürfen.

Jasmin Buxbaum unterstützt als Obfrau-Stellvertreterin und Patrick Datler als Kassier den Vorstand.

Besprochen wurden die Projekte für das Jahr 2023, viele neue Ideen und Vorschläge wurden erarbeitet. Die Sitzung diente auch dazu, dass bereits vorhandene Leitbild zu besprechen und verschiedene Meinungen auszutauschen.

Wir starten voller Motivation in das nächste Arbeitsjahr.

Falls Interesse an Mitarbeit oder weiteren Informationen besteht, ist es jederzeit möglich, eine Email an ortserneuerung@gmx.at zu senden oder sich direkt an ein Vorstandsmitglied zu wenden.



↑ Im Bild: Obfrau Andrea Allinger, Obfrau Stellvertreterin Jasmin Buxbaum, Schriftführer Böhm Markus, Kassier Patrick Datler



Ortserneuerungsverein Karlstein an der Thaya

3822 Karlstein an der Thaya
ZVR: 1514536415

Einladung zum „Neujahrs-Glühwein- und Punschstand“

**am Samstag, 7. Jänner 2023
ab 17:00 Uhr am Hauptplatz**

Auf Ihren Besuch freut sich der Ortserneuerungsverein Karlstein an der Thaya.



PFARRE MÜNCHREITH



Einladung zum **Kinderfasching**

Sonntag, 29. Jänner 2023

14:00 – 17:00 Uhr

im Pfarrsaal Münchreith

Tanz,

Spiel,

Spaß



SNACKS,
süß und
sauer



Der Reinerlös wird für die Erhaltung und Sanierung des Pfarrsaals verwendet.

*Impressum: Eigentümer und Herausgeber: R.k. Pfarramt
Münchreith/Thaya, Münchreith 29, 3822 Karlstein
Gestaltung und für den Inhalt verantwortlich:
Alexander Bauer, Parkstraße 21, 3822 Karlstein*

... Es wird scho glei dumpa...

Sonntag, 11. Dez. 2022

15 Uhr

Pfarrkirche Obergrünbach

ADVENTLICHES

MUSIK – LIEDER – TEXTE

Orgel + Rossinger Blasmusik + Boygroup

Der PGR lädt anschließend ein zur Agape

„Köstlicher Advent“

EINLADUNG

Zu Punsch, Glühwein & mehr

am Samstag, dem 10. Dezember 2022

ab 16:00

beim FF-Haus in Griesbach

Auf Ihr Kommen freut sich die Dorfgemeinschaft Griesbach!



Karl Wanko

Curt Dietzschold – „Vater der Fachschule“

(Uhrmachergeschichte, 2. Teil)

Im vorigen Beitrag sind wir in der Geschichte der Uhrmacherei im Horologenland von den Anfängen bis zum ersten Höhepunkt um 1830/40 gekommen.

In der Zeit der Hochkonjunktur hatte sich eine gewisse Sorglosigkeit eingestellt. Die Uhrenerzeugung war stehen geblieben, man hatte das Vorwärtsstreben und die Verfeinerung der Produktion verlernt. Es ist allemal leichter, einen Höhepunkt zu erreichen, als sich dann auf der Höhe zu halten. Die Revolution 1848 und die folgenden Kriegsjahre schüttelten die Wirtschaft in der Monarchie. Dazu kam die übermächtige Konkurrenz aus dem Schwarzwald, mit welcher die Karlsteiner weder in der Qualität noch im Preis mithalten konnten.

Die Uhren dieser Zeit verlangten trotz ihrer Einfachheit einen sehr hohen Arbeitsaufwand. Die Räder aus Messing sowie die Zapfen und Triebstöcke mussten in die Holzwellen eingebaut werden. Eine Uhrmacherfamilie konnte wöchentlich bis zu 10 Uhren bauen, daran hatte die oft vielköpfige Familie täglich mindestens 10 Stunden zu arbeiten und erreichte dabei nur einen Verdienst von ca. einem Gulden (vielleicht etwa 10 € ?).

Dennoch gab es prominente Kunden und Beziehungen bis nach Konstantinopel (Istanbul), wie der Karlsteiner Uhrmacher Josef Demmer berichtet: „Den 27. September 1855 war seine Exzellenz der Statthalter von Niederösterreich Dr. Emminger bei mir und bestellte eine Repetieruhr, welche ich am 6. Oktober nach Raabs getragen habe. Den 7. Oktober 1858 habe ich zwei Repetieruhren und zwei Kuckucksuhren zur Ausstellung nach Feldsberg (Valtice) eingeschickt und habe die kleine bronzenene Verdienstmedaille erhalten. Den 11. Jänner 1859 sind von Karlstein die ersten Probeuhren nach Konstantinopel eingeschickt worden – von mir, von Alois Demmer, Josef Seybezeder, Franz Lengfelder und Franz Breuer von Thuma.“

Diese Versuche zur Belebung des Absatzes blieben leider erfolglos. In den zwölf Jahren von 1854 bis 1866 nahm die Zahl der gewerblichen Uhrmacher rapide ab, von 81 auf 32, in Karlstein allein von 40 auf 18.

In der Not wandte man sich an die Regierung. Die Initiative dazu war von Franz X. Hofbauer ausgegangen. Sein abenteuerlicher Lebensweg wurde schon einmal in den Gemeinde-Nachrichten beschrieben: 1821 in Rossa geboren, hat er die Maurerei und die Uhrmacherei gelernt, heiratete in Thures ein, diente 20 Jahre (bis 1862) bei der Artillerie und betrieb danach im Karlsteiner Schloss eine Uhrmacherwerkstätte. Gemeinsam mit Josef Demmer richtete er ein Gesuch um Unterstützung, zunächst an die nö. Statthaltereie und schließlich direkt an den Kaiser (vielleicht hatte er durch seinen Militärdienst einen guten Zugang – er selbst aber wurde bald Polier beim Bau des Kunsthistorischen Museums).

Auf dieses Gesuch hin kam 1867 der Regierungsbeauftragte Ritter von Dorn nach Karlstein, prüfte die Verhältnisse und erstattete der Regierung einen 11 Seiten umfassenden Bericht, worin er zur Verbesserung der Produktionsmethoden die Schaffung einer Musterwerkstätte vorschlug.

Uneinigkeit der Interessenten und wichtigere politische Probleme (der Ausgleich mit Ungarn, die Durchführung des Reichsvolksschulgesetzes u.a.) ließen den Rettungsversuch im Sande verlaufen. Erst nach sechs Jahren gab es einen neuerlichen Anlauf, betrieben vom Karlsteiner Bürgermeister Carl Kittinger sen. (Vater des bekannten Politikers), der auch selbst Uhren herstellte (Abbildung „Kittinger-Uhr“ 1861). Notdürftig in einem ehemaligen Stall untergebracht, wurde 1873 eine Lehrwerkstätte eingerichtet, geleitet vom Schwarzwälder Uhrmacher Gerhard Kern, einem Fachmann der Holzuhrerzeugung.



↑ Im Bild: Kittinger-Uhr 1861

1874 wurde die Lehrwerkstätte in eine **Fachschule für Uhrenindustrie** umgewandelt und dafür ein neues Gebäude gebaut. Es stand an der Stelle des heutigen Schüler-Wohnheimes an der Sieghartser Straße. Auf dem Bild sieht man, dass der Schlossturm damals noch ein Kegeldach hatte (von der alten Brücke aus gesehen, etwa von dort, wo sich heute das Mühlbachstüberl befindet).

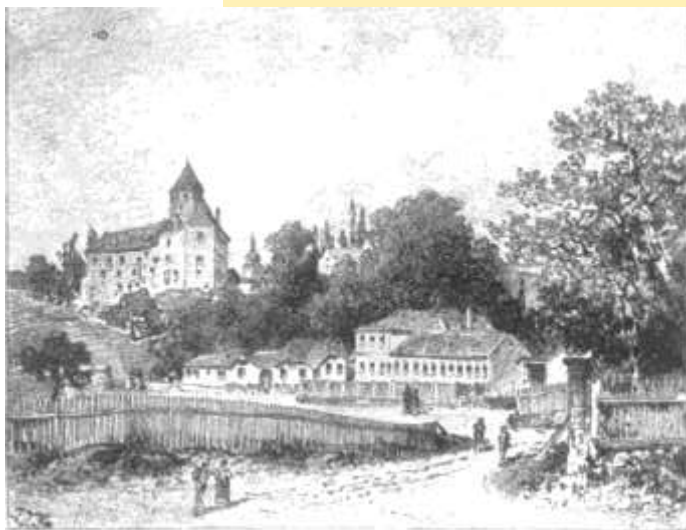
Erster Leiter der Schule war Heinrich Fischer aus Wien. Er war zwar ein tüchtiger Uhrmacher, konnte aber die Fachschule nicht zu besonderer Blüte bringen. Der Unterricht war noch wenig strukturiert, es wurden Holzuhren hergestellt und Bestandteile, die man an die Karlsteiner Uhrmacher verkaufte – ein Zwischending von Schule und Staatsbetrieb also. Direktor und Werkmeister wurden vom Staat entlohnt, die Werkstätten arbeiteten aber auf Rechnung des „Spar- und Vorschußvereines Karlstein“, der den Gewinn an seine Mitglieder auszahlte. Heute undenkbar, auch damals unhaltbar. 1878 wurden Direktor und Werkmeister entlassen. Die Schule stand vor der Auflösung.

Dass es nicht so weit kam, ist **Curt Dietzschold** zu verdanken, der 1879 zum Direktor bestellt wurde. Er stammte aus Dresden und brachte als Diplom-Maschinenbauingenieur reiche Erfahrung im Bau von Präzisionsuhren mit, die er in Glashütte, dem Mekka der deutschen Uhrmacherei, gesammelt hatte. Er war auch ein Pionier und anerkannter Fachmann für mechanische Rechenmaschinen. Hatte die Fachschule anfänglich nur dazu gedient, der Karlsteiner Uhrmacherei aus der Krise zu helfen, so wurde sie unter Dietzscholds Leitung zu einer Ausbildungsstätte für ganz Österreich – die erste Uhrmacher-Fachschule in der ganzen Monarchie! Dietzschold organisierte die dreijährige Fachschule neu und schuf das Konzept für den Fachunterricht. 1881 stand der Lehrplan fest, man unterrichtete wöchentlich mehr als 60 Stunden, davon 50 in der Werkstätte. Theoretische Gegenstände waren Geometrie und Technisches Zeichnen, Mechanik und Physik, Algebra, Material-, Uhren- und Maschinenkunde, Geschäftsaufsätze, Buchführung sowie Stilistik und Rondschrift. Dietzschold schrieb Bücher, diese hatten großen Einfluss auf die deutschen und deutschsprachigen Uhrmacherschulen, wo auch sein (Karlsteiner) Lehrplan bald übernommen wurde.

Seine Persönlichkeit und seine Beziehungen zur Uhrenwirtschaft zogen weitere tüchtige Leute nach Karlstein: den Nürnberger Werkmeister Paul Hellmuth, Johann Triska und Reinhold Pilz aus Wien sowie den ehemaligen Direktor der Genfer Uhrmacherfachschule Oskar Enzmann.

Die Schülerzahl stieg sehr rasch und erreichte 1886 die Zahl 54, etwa die Hälfte davon aus Niederösterreich (und Wien), der Rest verteilte sich auf weitere Kronländer der Monarchie von Schlesien bis Dalmatien, zwei Schüler kamen aus der Schweiz, je einer aus Deutschland und aus Russland. 20 Schüler waren Söhne von Uhrmachern. Die Schüler mussten selbst die Bestandteile für ihre Uhren herstellen, auch Lagersteine drehen und polieren, usw. Obwohl oft beim Licht von Petroleumlampen gearbeitet werden musste, wurden Spitzenleistungen an Präzision erbracht. Sonntag war gemeinsamer Kirchgang nach Münchreith (die Karlsteiner Kirche wurde erst 1898 gebaut), der Direktor und die definitiven Lehrer waren in Uniform und trugen den Degen. Nach dem Gottesdienst ging es wieder an den Unterricht.

Bald fand die Schule internationale Anerkennung, Fachprominenz aus Paris und Budapest kam nach Karlstein. Im Jahr 1900 wurde ein Fähnrich der k.k. Marine zum Studium der Behandlung von Seechronometern nach Karlstein abkommandiert. Bereits 1894 arbeiteten Absolventen der Schule in London, Paris, Hamburg, Leipzig, München, in der Schweiz und in Ungarn.



↑ Im Bild: Das erste Fachschulgebäude an der Stelle des heutigen Internats



↑ Im Bild: Uhr von Curt Dietzschold, ausgestellt im Uhrenmuseum Karlstein



Heimatkundliche Nachrichten

Dietzschold leitete die Schule von 1879 bis 1903, also in deren ersten Viertel-Jahrhundert. Ab 1900 vertrat den bereits Erkrankten und Erblindeten sein langjähriger Weggefährte Oskar Enzmann, Nachfolger als Direktor wurde Prof. Alois Irk. Dietzscholds Haus war das erste jenseits der Thaya (heute Raabser Straße 3 / Fam. Philipp). Im Ruhestand übersiedelte er nach Krems, wo er 1922 starb.

Curt Dietzschold kann man mit Recht als „Vater der Fachschule“ bezeichnen. Als man im Zuge der Bautätigkeit in Karlstein neue Straßennamen brauchte, schlug ich eine „Curt-Dietzschold-Straße“ vor. Anstatt dieses schwierigen Namens wurde daraus schlicht der „Stranweg“.

Im nächsten Beitrag geht es um die ersten Karlsteiner Uhrenfabriken.



EINLADUNG ZUM

PÜNSCHSTAND

am Mittwoch, den 07.12.2022

um 18:00 Uhr beim FF-Haus in Obergrünbach

- Glühwein
- Punsch/Kinderpunsch
- Aufstrich-Brote/Brote mit Geselchtem
- Spiralkartoffeln
- Waffeln



Auf Euer Kommen freuen sich die Freiwillige Feuerwehr & Jugend Obergrünbach!

Der Reinerlös der Veranstaltung dient zur Erhaltung und Anschaffung von FF-Geräten. Verantwortlicher: OBI Roland Zotter

Bäckerei Hofstätter

Der Bäcker am Berg

Wo Qualität
zum Alltag gehört!



Wir wünschen frohe
Weihnachten und alles Gute
fürs neue Jahr!

Schillerstraße 9
3822 Karlstein
Tel. 02844/319

Montag bis Samstag: 06.45 - 12.00 Uhr

Jubilare 2022

Diamantene Hochzeit

Elfriede und Friedrich RINDER Karlstein

Goldene Hochzeit

Marie und Wilhelm RESL Hohenwarth
Erika und Johann LEBERSORGER Thuma

90. Geburtstag

Liselotte STANZER Karlstein
Maria MASCHER Karlstein
Ernst POLLMANN Karlstein
Ernestine KAINZ Karlstein
Wilhelmine VEJPRAVA Karlstein
Willibald DANZINGER Schlader

85. Geburtstag

Eduard REISINGER Thuma
Robert FISCHER Thuma
Eduard STROHMER Karlstein
Irmgard RAFF Münchreith
Josefine JUNGSMANN Obergrünbach

80. Geburtstag

Waltraud NEULINGER Karlstein
Ing. Wilhelm LOIBL Karlstein
Günther OPPEL Karlstein
Erich DATLER Karlstein
Johanna WAGNER Griesbach
Elfriede FANTER Thuma
Magdalena HITZ Obergrünbach
Ernst DEMMER Thures
Elfriede FELLINGER Eggersdorf

Unsere jüngsten Einwohner (Nov. 2021 bis Nov. 2022)

Lia DARRER, Karlstein
Moritz DATLER, Karlstein
Emilia Eileen WIEDENA, Karlstein
Melissa Sophie SCHANDL, Wertenu
Neyla Sanya HANISCH, Göpfritzschat
Hannah NIEDERHOFER, Karlstein
Tatjana RISS, Karlstein
Karoline LEBERSORGER, Hohenwarth
Adrian PEUTL, Karlstein

Wir ersuchen alle Ehepaare, die im Jahr 2023 **Goldene, Diamantene** oder **Eiserne Hochzeit** feiern, dies beim Gemeindeamt bekannt zu geben.



Nicht mehr unter uns 15. Nov. 2021 bis 20. Nov. 2022

Paula BABISCH, Göpfritzschat
Ernst BAUER, Goschenreith
Elfriede HAHN, Karlstein
Johann DANETSCHEK, Griesbach
Cornelia TESTORY, Hohenwarth
Erika ALBRECHT, Thuma
Heinz Hans SIMETH, Thuma
Karl EDER, Münchreith
Hildegard HÜNDLER, Göpfritzschat
Karl HODA, Karlstein
Erna HOFSTÄTTER, Karlstein
Josef WAIS, Thuma
Horst HÖBLINGER, Thuma
Paul WOLF, Schlader
Johanna DANGL, Karlstein
Franziska BERNTRAG, Münchreith
Paula PICHLER, Karlstein
Anna HORA, Griesbach
Marianne KADRNOŠKA, Karlstein
Ingrid DEJCMAR, Obergrünbach
Ernst FISCHER, Thures
Franz WILDMANN, Griesbach
Willibald WAGNER, Griesbach
Roman PINKERT, Karlstein
Gerlinde SCHANDL, Wertenu
Silvia WAGNER, Thuma
Josef FANTER, Karlstein
Hildegard NEMETH, Goschenreith

⇒ Aktuell: Verschönerungsverein



Hurra!!!

Liebe Kinder,
endlich könnt ihr wieder den **Nikolaus** treffen!
Er freut sich schon, euch mit euren Eltern und Großeltern wiederzusehen.

Wann? Am 06. 12. 2022 ab 17:30 Uhr

Wo? Parkplatz Raiffeisen Bank in Karlstein

Du guter alter Nikolaus,
du Freund der Kinder nah und fern,
leer Deinen Sack am 06. 12. bei uns aus,
wir alle haben dich so gern.

Es gelten die gültigen Covid – 19 Bestimmungen



*wünscht euch das Team
vom Verschönerungs-
verein*



➔ Im Bild: Verschönerungsverein Aus den Pfarren



Verschönerungsverein

Der Verschönerungsverein dekoriert zu jeder Jahreszeit passend den Ort Karlstein! Ein herzliches Dankeschön dafür!



Erntedankfest in Obergrünbach

Am 1.10. fand das Erntedankfest in Obergrünbach mit anschließendem Pfarrheiligen statt.

Im Bild: Pfarrer MMag. Kasimir Tyrka, Ministranten David und Elias Höbinger und Valentina und Lukas Strobl



➔ Im Bild: Hl. Messe zu Allerheiligen in Karlstein

← danach Andacht und Segnung beim Kriegerdenkmal!



Warum brauchen wir Zuzug von außen?

Zu wenige Geburten, zu viele Sterbefälle! Es braucht Menschen, die in unsere Region ziehen wollen, damit die Waldviertler Gemeinden lebenswert & die Betriebe erfolgreich bleiben können.

Das Waldviertel ist längst keine Abwanderungsregion mehr. Seit vielen Jahren ist die Region ein geschätzter Wohnort. Rund 4.900 Menschen ziehen jährlich her und gründen hier ihren Hauptwohnsitz. Das ist wichtig, denn durch die geringe Geburtenzahl sinkt die Bevölkerungszahl insgesamt, Vereine finden weniger Mitglieder und Betriebe weniger Mitarbeiter:innen.

Unter der Marke „Wohnen im Waldviertel“ bemühen wir uns gemeinsam mit 55 weiteren Mitgliedsgemeinden des Vereines Interkomm darum, die Region attraktiv zu bewerben. Das schaffen wir auch durch viele „Waldviertel-Botschafter:innen“, - Menschen, die sich für die Region interessieren und andere dazu motivieren, hierzubleiben oder herzuziehen.

Treffen der Botschafter und Botschafterinnen für das Waldviertel

Der Verein Interkomm holt interessierte Waldviertler:innen immer wieder zusammen, um die neuesten Entwicklungen, Erfahrungen und Informationen miteinander zu teilen und um das tolle Netzwerk zu stärken! Dieses Jahr fand das Treffen am 29. September am campus Horn statt. Mehr als 130 Personen folgten der Einladung.

Die bunte Mischung an Menschen bildete die Kompetenzen und Interessen der Region wunderbar ab. Auch Landesrat Ludwig Schleritzko war mit dabei und überzeugte sich von der Kraft der Initiative "Wohnen im Waldviertel". Die Stimmung war großartig, Erfahrungen wurden ausgetauscht und es wurde noch lange nach dem offiziellen Teil angeregt diskutiert.



Viele Menschen stehen hinter der Region und wissen um deren Stärken als Wohn- und Arbeitsstandort. © Verein Interkomm

Obmann Bgm. Martin Bruckner: „Die Stärke des Projektes „Wohnen im Waldviertel“ liegt in der aktiven Zusammenarbeit. Etwas, wofür uns viele andere beneiden. An diese Stelle ein großes DANKE an unsere 56 Gemeinden.“



Auch Wahl-Waldviertler:innen waren an diesem Abend unter den Gästen. Menschen, die sich ganz bewusst für ein Leben in der Region entschieden haben und gerne von ihren Beweggründen erzählen. Sie wurden herzlich willkommen geheißen! © Verein Interkomm

Auch SIE können Botschafter:in werden! Melden Sie sich an unter **www.wohnen-im-waldviertel.at**. Hier finden Sie auch umfassende **Infos** zu freien Jobs, Immobilien, Baugründen und den vielen Angeboten des Waldviertels als wunderbarer **Lebensort!**



➔ Im Bild: Geburten Vortrag Darmgesundheit



Thomas Böhm und Jennifer Riss aus Karlstein freuen sich über die Geburt von **Tatjana**. Zu diesem freudigem Anlass gratulierte GGR Maria Premm mit einem Geschenk.

← Im Bild: Thomas Böhm und Jennifer Riss mit Töchterchen Tatjana
nicht im Bild: GGR Maria Premm

Susanne Pfabigan und Jürgen Lebersorger aus Hohenwarth freuen sich über die Geburt von Töchterchen **Karoline**. GR Aloisia Koll gratulierte im Namen der Gemeinde ganz herzlich dazu.

➔ Im Bild: Susanne Pfabigan mit Töchterchen Karoline, Jürgen Lebersorger



Gesunder Darm

Am 17. November lud die Gesunde Gemeinde Karlstein zum Vortrag „Darmgesundheit“ ins G'wölb Obergrünbach. Die Referentin Stefanie Mader-Wagner brachte sehr praxisorientiert und unterhaltsam, was unserem Darm gut tut. Nach dem theoretischen Teil genossen die TeilnehmerInnen gesunde Aufstrichbrote.

← Im Bild: Bürgermeister Siegfried Walch, GR Aloisia Koll, Diätologin Stefanie Mader-Wagner, Michaela Perzi, GGR Maria Premm, Walter Hausberger



➔ Sonstiges:



Bereitschaftsdienst
der praktischen Ärzte:
08.00 bis 14.00 Uhr

Ordinationszeit mit Termin-
vereinbarung:
09.00 bis 12.00 Uhr

In dringenden Fällen, während
der Nachtstunden oder
sonstiger Nichterreichbarkeit
Ihres Hausarztes rufen Sie
bitte den

Zentralen Ärztenotruf:
Tel. 141 oder 144



KOSTENPFLICHTIG:
Restmüll, Grünschnitt,
Altreifen und
Windschutzscheiben,
Bauschutt



Ärztbereitschaftsdienst

Ärztendienst

Dezember 22 / Jänner 23

3.-4.12.22	Dr. Kiril Kirilov	Hauptstraße 2b 3820 Raabs/Thaya	02846/200
8.12.2022	Dr. Vanessa Kreuter	Schlossplatz 2 3812 Groß Siegharts	02847/40344
10.-11.12.2022	Dr. Kathrin Hofbauer	Raabserstraße 5 3824 Großau	02846/354
17.-18.12.2022	MR Dr. Andreas Gradwohl	Ludweis 65 3762 Ludweis	02847/4200
24.-26.12.2022	Dr. Pallisch Angelika	Schlossplatz 2 3812 Groß-Siegharts	02847/40333
31.12.22- 1.1.2023	MR Dr. Andreas Gradwohl	Ludweis 65 3762 Ludweis	02847/4200
6.-8.1.2023	Dr. Christoph Döller	Hauptstraße 14 3822 Karlstein	02844/276
14.-15.1.2023	Dr. Pallisch Angelika	Schlossplatz 2 3812 Groß-Siegharts	02847/40333
21.-22.1.2023	Dr. Kiril Kirilov	Hauptstraße 2b 3820 Raabs/Thaya	02846/200
28.-29.1.2023	Dr. Vanessa Kreuter	Schlossplatz 2 3812 Groß Siegharts	02847/40344

Öffnung Strauchschnittlager und ASZ

Das Strauchschnittlager bei der Zach-Schottergrube und das ASZ haben an folgenden Tagen geöffnet:

Mittwoch	14.12.2022	12:45 bis 16:15 Uhr
Freitag	16.12.2022	14:45 bis 17:00 Uhr
Mittwoch	11.01.2023	12:45 bis 16:15 Uhr
Freitag	20.01.2023	14:45 bis 17:00 Uhr
Mittwoch	25.01.2023	08:30 bis 12:00 Uhr

Achten Sie bitte bei der Anlieferung am Strauchschnittlager darauf, dass nur kleine Bäume, Äste und Sträucher zwischengelagert werden dürfen und kein Grünschnitt oder sonstiges Material!

Gemeindezeitungstermine für das Jahr 2023

1. Ausgabe:	erscheint am 25.01.2023	Unterlagenschluss: 10.01.2023
2. Ausgabe:	erscheint am 29.03.2023	Unterlagenschluss: 14.03.2023
3. Ausgabe:	erscheint am 24.05.2023	Unterlagenschluss: 09.05.2023
4. Ausgabe:	erscheint am 26.07.2023	Unterlagenschluss: 11.07.2023
5. Ausgabe:	erscheint am 27.09.2023	Unterlagenschluss: 12.09.2023
6. Ausgabe:	erscheint am 29.11.2023	Unterlagenschluss: 14.11.2023

Öffnungszeiten Gemeindeamt:

Montag - Mittwoch jeweils von 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag von 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr
Freitag von 08.00 - 13.00 Uhr

Sprechstunde des Bürgermeisters:

Donnerstag von 08.00 - 10.00 Uhr nach telefonischer Vereinbarung

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber u. Medieninhaber: Marktgemeinde Karlstein an der Thaya,
Hauptstraße 12, A-3822 Karlstein an der Thaya, Tel. 02844/279, Fax: 02844/279-20,
e-mail: gemeinde@karlstein-thaya.at Internet: www.karlstein-thaya.at

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Siegfried Walch, Gestaltung & Layout: Michaela Perzi

Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn

Zustellung durch die Österreichische Post AG

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Karlstein an der Thaya, erscheint 6x jährlich, Auflage 900 Stk.



die NÖ
Umweltverbände

Wir machen's einfach.

GVA Waidhofen/Thaya

Gemeindeverband für Abfallwirtschaft und Abgaben im Verwaltungsbezirk Waidhofen/Thaya

Abfuhrkalender 2023 Marktgemeinde Karlstein

BIOABFALL		RESTMÜLL	ALTPAPIER	GELBER SACK
Mi, 28.12.22	Di, 18.07.23	Mi, 18.01.23	Mi, 14.12.22	Mo, 02.01.23
Di, 10.01.23	Di, 25.07.23	Mi, 15.02.23	Mi, 08.02.23	Mo, 30.01.23
Di, 24.01.23	Di, 01.08.23	Mi, 15.03.23	Mi, 05.04.23	Mo, 27.02.23
Di, 07.02.23	Di, 08.08.23	Do, 13.04.23	Do, 01.06.23	Mi, 29.03.23
Di, 21.02.23	Mi, 16.08.23	Mi, 10.05.23	Mi, 26.07.23	Mi, 26.04.23
Di, 07.03.23	Di, 22.08.23	Mi, 07.06.23	Mi, 20.09.23	Mi, 24.05.23
Di, 21.03.23	Di, 29.08.23	Mi, 05.07.23	Mi, 15.11.23	Mo, 19.06.23
Di, 04.04.23	Di, 05.09.23	Mi, 02.08.23		Di, 18.07.23
Di, 18.04.23	Di, 12.09.23	Mi, 30.08.23		Fr, 18.08.23
Mi, 03.05.23	Di, 19.09.23	Mi, 27.09.23		Di, 12.09.23
Di, 09.05.23	Di, 26.09.23	Mi, 25.10.23		Di 10.10.23
Di, 16.05.23	Di, 03.10.23	Mi, 22.11.23		Mo, 06.11.23
Di, 23.05.23	Di, 10.10.23	Mi, 20.12.23		Mo, 04.12.23
Mi, 31.05.23	Di, 17.10.23			
Di, 06.06.23	Di, 24.10.23			
Di, 13.06.23	Di, 31.10.23			
Di, 20.06.23	Di 14.11.23			
Di, 27.06.23	Di, 28.11.23			
Di, 04.07.23	Di, 12.12.23			
Di, 11.07.23	Di, 28.12.23			

ABFALLBERATERTELEFON: 02842/51223

Hauptplatz 9, 3830 Waidhofen an der Thaya

www.abfallverband.at/waidhofen

E-Mail: office@gvawt.at

Achtung!

**Sämtliche Behälter sind ab
6:00 Uhr morgens zur
Abholung bereitzustellen.**

ÖFFNUNGSZEITEN ALTSTOFFSAMMELZENTRUM KARLSTEIN / THAYA

jede 2. WOCHE im MONAT am MITTWOCH von 12:45 - 16:15 Uhr

jede 4. WOCHE im MONAT am MITTWOCH von 08:30 - 12:00 Uhr

jeden 3. FREITAG im MONAT von 14:45 - 17:00 Uhr

Termine:

Mi, 11.01.23; Fr, 20.01.23; Mi, 25.01.23; Mi, 08.02.23; Fr, 17.02.23; Mi, 22.02.23; Mi, 08.03.23;
Fr, 17.03.23; Mi, 22.03.23; Mi, 12.04.23; Fr, 21.04.23; Mi, 26.04.23; Mi, 10.05.23; Fr, 19.05.23;
Mi, 24.05.23; Mi, 14.06.23; Fr, 16.06.23; Mi, 28.06.23; Mi, 12.07.23; Fr, 21.07.23; Mi, 26.07.23;
Mi, 09.08.23; Fr, 18.08.23; Mi, 23.08.23; Mi, 13.09.23; Fr, 15.09.23; Mi, 27.09.23; Mi, 11.10.23;
Fr, 20.10.23; Mi, 25.10.23; Mi, 08.11.23; Fr, 17.11.23; Mi, 22.11.23; Mi, 13.12.23; Fr, 15.12.23;

Das ASZ Karlstein ist zwischen Weihnachten und Neujahr 2023 geschlossen!



Union Sportverein KARLSTEIN/Thaya

Sektionen Fußball und Tennis, gegründet 1976 - ZVR: 638209701
3820 Raabs/Thaya, Rudolf-Mayer-Straße 6



**SPORT
UNION**
NIEDERÖSTERREICH

SILVESTERWANDERUNG

(LAUFEN, WANDERN, NORDIC WALKING)



31. DEZEMBER 2022

START: 14.00 UHR

THAYALANDSTADION KARLSTEIN

JAHRESAUSKLANG IM KLUBHAUS

ERLESENE WEINE – GETRÄNKE – IMBISSE

16:00 UHR USV „ANSTOSS“

EIN GLAS SEKT ODER WEIN FÜR JEDEN BESUCHER!

DER UNION SPORTVEREIN KARLSTEIN WÜNSCHT

FROHE FESTTAGE UND EIN GESUNDES,

ERFOLGREICHES JAHR 2023!

